

**Festival**  
 22.-24.3.2024  
 theaterlabor hatschisi **Wa(h)re Liebe**  
 www.hatschisi.de

> Ausstellung > Aufführung > Kurse > Schmaus > Party > Ausstellung >

Potsdam, 18. März 2024

**Festival „Wa(h)re Liebe – inklusiv“ vom inkludierenden theaterlabor hatschisi eröffnet am 22.3.**

Seit vier Jahren arbeitet das Theaterlabor Hatschisi, ein künstlerisches Ensemble mit Menschen mit und ohne Behinderungen zum Thema Liebe, Sexualität und Selbstbestimmung. Zum Abschluss des Projekts „Wa(h)re Liebe“ präsentiert die 15-köpfige Gruppe die Ergebnisse ihrer Arbeit – mit Performances, Ausstellungen, und viel diverser Begegnung in einem dreitägigen Festival im Rechenzentrum.

Hiermit laden wir zur Pressevorschau mit Vorabbegehung der Ausstellung und Austausch mit Ensemblemitgliedern am Mittwoch, 20. März um 11:30 Uhr in den Kosmos im Rechenzentrum, Dortustraße 46.

15 studierte und nicht-studierte Künstler:innen gingen 2020 auf die Suche nach Modellen und Ästhetiken von Liebe und Sexualität. Manche von ihnen leben allein, manche in Familie, manche in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen. Wie selbstbestimmt oder fremdbestimmt ist die Liebe und die Sexualität, ist eine der untersuchten Fragen. Vier Jahre realisierte das Ensemble Aufführungen, Ausstellungen, interaktive Installationen und partizipative Performances zum Thema „Wa(h)re Liebe“ und umgab sich mit SCHAUM, STEIN und FESSELN. Immer mit dem Ziel Augenhöhe herzustellen, Austausch über sehr diverse Perspektiven auf diese Gesellschaft zu ermöglichen und Barrieren abzubauen.



Ensemble Theaterlabor Hatschisi, Foto: Theaterlabor Hatschisi

**RECHENZENTRUM  
 KUNST UND KREATIVHAUS**

**Stiftung SPI**

Sozialpädagogisches  
 Institut Berlin »Walter May«  
 Geschäftsbereich Niederlassung  
 Brandenburg

Kunst- und Kreativhaus  
 Rechenzentrum  
 Dortustr. 46  
 14467 Potsdam

Anja Engel  
 Kulturmanagement  
 +49.0.179.1895 684  
[rzpotsdam@stiftung-spi.de](mailto:rzpotsdam@stiftung-spi.de)  
[www.stiftung-spi.de](http://www.stiftung-spi.de)  
[www.rz-potsdam.de](http://www.rz-potsdam.de)





Das Festival „Wa(h)re Liebe – inklusiv“ zeigt nun in einem kompakten dreitägigen Programm die Ergebnisse der Arbeit – sinnlich, interaktiv und spielerisch. Die **Eröffnung findet am Freitag, 22.3 um 17 Uhr** mit der Aufführung HALTEN, Musik von mixed-abled DJ der Aktion MIX & MATSCH und der Ausstellung TON u.v.m. statt. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung finden alle im Kosmos im Rechenzentrum statt.

Hier das gesamte Programm:

**FREITAG, 22.3.24**

17 Uhr:

Eröffnung mit der Aufführung „HALTEN“.

„In der Aufführung „HALTEN“ entsteht ein sinnlicher Raum für unterschiedliches Liebesleben. In der Aufführung knüpfen wir Netze. Wir binden uns fest und lösen die Fesseln. Wir lassen uns von weichen Stoffen tragen.“

18 Uhr:

Nach Begrüßungen eröffnen wir die Ausstellungen und Installationen „LIEBES DING“, „KUNST KURS, TON“ und „SCHAUM“. Mit Führung durch die Ausstellung

„In der Aktion MIX & MATSCH könnt ihr kunstvolle Mischgetränke machen. Bilder aus der Ausstellung dienen euch dabei als Vorlage. In der Aktion TON-BRAND brennen wir Tonfiguren aus der Ausstellung TON im offenen Feuer.“

19 Uhr: DJ Knick Neck präsentiert: Mr Dude's Beatsession #1

20 Uhr: Berliner DJ Nik Pat Soul-Platten und DJ Schwoch mit Liebesliedern

**SAMSTAG, 23.3.24**

14 Uhr: Ausstellungen und Kurse.

Im Kurs HALTEN lernt ihr die Shibari-Kunst kennen. Mit Seilen halten wir uns. Oder lassen uns halten. In besonderen Hängematten lasst ihr eure Seele baumeln. Ihr knüpft Netze.

Der Kurs INTERSEX erklärt die vielen Geschlechter. Hier könnt ihr besondere Zeichnungen machen.

Im Kurs SCHAUM erklingen Walzer. Dazu könnt ihr mit der Schaummaschine kreativ werden.

16 Uhr: Aktion SCHMAUS

Wir bauen wir gemeinsam ein großes Stillleben aus vielen schönen und leckeren Lebensmitteln. Hieraus erstellen wir in der Aktion SCHMAUS sinnliche Liebesgerichte aus aller Welt.

Im Anschluss feiern wir dann gemeinsam den „Wa(h)re Liebe SCHMAUS“.



## Stiftung SPI

Sozialpädagogisches  
Institut Berlin »Walter May«  
Geschäftsbereich Niederlassung  
Brandenburg

Kunst- und Kreativhaus  
Rechenzentrum  
Dortustr. 46  
14467 Potsdam

Anja Engel  
Kulturmanagement  
+49.0.179.1895 684  
[rzpotsdam@stiftung-spi.de](mailto:rzpotsdam@stiftung-spi.de)  
[www.stiftung-spi.de](http://www.stiftung-spi.de)  
[www.rz-potsdam.de](http://www.rz-potsdam.de)

Sonntag, 23.3.2024

14 Uhr: Ausstellungen offen. Führung durch die Ausstellungen.

15 Uhr: Rückblick auf das Projekt „Wa(h)re Liebe – Inklusiv“ mit Filmen und Bildern.

Im Anschluss an den Rückblick Austausch über die Zukunft der Liebe und der Sexualität.

Details zum Programm: <https://theaterlabor-hatschisi.de/FESTIVAL-w-h-r-l-i-b>

.....

### **Details zum Projekt „Wa(h)re Liebe – Inklusiv“**

Aktion Mensch ermöglicht es der Gruppe die selbstbestimmte Liebe und die selbstbestimmte Sexualität künstlerisch zu untersuchen. Wie gelingt einen inklusiveren Umgang mit Liebe und Sexualität? Wann ist Sex und Liebe selbstbestimmt?

Es finden zahlreiche Veranstaltungen dazu statt. Impulse, Kurse, Aufführungen und Ausstellungen.

Die Gruppe findet alte und neue Modelle von Liebe. Sie überprüft die Darstellungen von Liebenden und Geliebten. Sie entdeckt Ideen von Sexualität. Sie erfährt wie Liebe und Sex stattfindet.

Künstlerisch nutzt die Gruppe Schaum und später Stein als Vorbild für Liebe oder Sex.

Im Projekt arbeitet die Gruppe mit vielen Künstler\*innen zusammen und beteiligt das interessierte und staunende Publikum an den Aufführungen. Liebe bestimmt alles, was Menschen zusammentun.

Dabei ist das Verständnis von Liebe sehr unterschiedlich: einfach und doch kompliziert.

Menschen, die mit Menschen arbeiten, begegnen der Liebe ständig.

Aber was ist die Liebe? Was bedeutet die Liebe für ein selbst-bestimmtes Leben? Wie erklärt unsere Gesellschaft die Liebe?

Was bedeutet Liebe für:

- > Eine Gesellschaft, in der Menschen unterschiedliche Lebens-Weisen haben.
- > Eine Gesellschaft, in der Kulturen sich vermischen.
- > Eine Gesellschaft, in der unterschiedliche Kulturen neben-einander bestehen.

Das Theaterlabor HÄtschisi hat dieses Thema vier Jahre lang untersucht.

Das Theaterlabor HÄtschisi arbeitet künstlerisch dazu.

Details zu den HÄTSCHISIS auf <https://hatschisi.de>

